

Ressort: Finanzen

Wirtschaftsvertreter fürchten Imageschaden durch Pegida-Proteste

Berlin, 02.01.2015, 13:00 Uhr

GDN - Führende Wirtschaftsvertreter sorgen sich angesichts von Protestbewegungen wie der islamkritischen Pegida um das Image des Wirtschaftsstandorts Deutschlands. "Der Eindruck, dass bei uns gegen Ausländer demonstriert wird, schadet Deutschland", sagte Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer dem Nachrichtenmagazin "Focus".

"Wir brauchen Zuwanderung für unseren Arbeitsmarkt und damit unsere Sozialsysteme auch zukünftig bei abnehmender Bevölkerung im Erwerbsalter funktionieren." In Not geratenen Flüchtlingen zu helfen sei "unsere moralische Verantwortung", sagte Kramer weiter. Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) sagte "Focus": "Wir sind auf qualifizierte Zuwanderer angewiesen, wenn wir unseren Wohlstand halten wollen. Dafür braucht es eine echte Willkommenskultur und keine diffusen Ängste. Die Pegida-Proteste sind für Länder wie Sachsen oder Thüringen eine verheerende Botschaft und alles andere als hilfreich."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-47256/wirtschaftsvertreter-fuerchten-imageschaden-durch-pegida-proteste.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com